

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geschehe? Da aber Österreich-Ungarn mit Rußland und Serbien genug zu tun haben wird, so wird es doch an den Lovčén nicht denken und das Adriagleichgewicht nicht verletzen.' — Ich frug weiter: ‚Können Exzellenz mir die Versicherung geben, daß, wenn wir Tirol von Truppen degagieren, Italien uns nicht das Messer in den Rücken treibt?‘ Darauf Antwort: ‚Dies wird niemals geschehen; Sie können dem Chef sagen, daß Tirol ruhig degagiert werden kann; wie kann man uns so etwas zumuten und so weit an unserer Loyalität zweifeln?‘ (Die Frage war meinerseits absichtlich scharf gehalten) . . .“

Den Schluß der Meldung Szeptyckis bildeten Eindrücke über die Lage und deren Beurteilung. Vgl. über diesen Gegenstand außer den angeführten Quellen noch das Wiener „Fremdenblatt“ vom 24. Juli 1915.

II

Zu S. 543, Fußnote 1, teilt der Deutschmeisterobstlt. Seifert, einer der Mitkämpfer, in der „Deutschmeister-Zeitung“, Juli 1931, mit, daß, im Gegensatz zu den damaligen Frontmeldungen, die Darstellung des Ital. Gstb. W. richtig ist. Vgl. auch Hoen, Waldstätten-Zipperer und Seifert, Die Deutschmeister, 542ff.